



Niederschrift

Öffentlicher Teil

OB DaHo/40/2024/19-24

Gremium	Ortsbeirat Dahlwitz-Hoppegarten
Sitzung am:	25.01.2024
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.16 Uhr

anwesend:

Ortsvorsteher/in

Stefan Radach

Stellv. Ortsvorsteher/in

Katja Helmig

Ortsbeiratsmitglieder

Sandra Bleckert

Angela Herrmann

Steffen Molks (Online)

Thomas Scherler

Bürgermeister/Verwaltung

Sven Siebert

Peter Große

Geladene Gäste

./.

abwesend:

Mitglieder

Kay Juschka

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | |
|---------------------------|--|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| 3 | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| 4 | Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 05.12.2023 |
| 5 | Mitteilungen des Bürgermeisters und offene Anfragen aus der letzten Sitzung |
| 6 | Mitteilungen des Ortsvorstehers |
| 7 | Einwohnerfragestunde |
| 8 | Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder |
| 9 | Berichts-/Informationsvorlagen |
| 10 | Abrechnung finanzielle Mittel des Ortsbeirates aus dem Jahr 2023 |
| 10.1. | Ortsteilbudget 2022 |
| 10.2. | Übertragung Ortsteilbudget und Budget Heimatfeste aus dem 2023 in 2024 |
| 10.3. | Abrechnung Budget des Ortsvorstehers 2023 |
| 11 | Verkehrskonzept |
| 11.1. | Straßenerneuerung Köpenicker Allee/Radwegebau |
| 11.2. | Straßenerschließung Hegelstraße und Heidemühler Weg |
| 11.3. | Stand Vorbereitung Abstimmung mit Landesbetrieb Straßenwesen und Straßenverkehrsamt Strausberg im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung auf Grund des stark steigenden Verkehrsaufkommens/ Verkehrsplanung |
| 11.4. | Bedarfsampel in Birkenstein |
| 12 | Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am (12.02.2024) 19.02.2024 |
| 12.1. | Beschlussvorlage |
| 12.1.1. DS 498/2024/19-24 | Offenlagebeschluss des Bebauungsplans "Rennbahnquartier" |

Öffentlicher Teil

TOP 1:

Es wurde die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung festgestellt.

TOP 2:

Die Tagesordnung im öffentlichen Teil wurde ohne Änderung zur Kenntnis genommen.

Die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil: Die DS 499/2024/19-24 vom Einreicher (Bürgermeister) zurückgezogen.

TOP 3:

Es wurden keine Ausschließungsgründe festgestellt.

TOP 4:

Es gab keine Einwendungen zur Niederschrift vom 05.12.2023.

TOP 5:

Herr Siebert informierte über nachstehenden Punkt:

1. Die zusätzlichen Bänke und Mülleimer in der Lindenallee werden kommen. Vorschläge und eine Begehung werden mit dem Ortsbeirat und dem Seniorenbeirat organisiert von der Verwaltung.
2. Zum Thema Öffnungs- und Schließzeiten der Touristeninformation im Kaiserbahnhof wird es eine Information in der Gemeindevertretersitzung am 26.01.2024 geben.
3. Die Begründung der Kürzung der Gelder für den mangelhaften Winterdienst wurde der Vertragsfirma zugestellt.
4. Der Kreisbildungsausschuss hat am 24.01.2024 getagt. Thema war u. a. die fehlende Genehmigung der ASG Schule (OT Hönow, freie Schule), um die Prüfungen für den MSA Abschluss der jetzigen 10. Klassen abnehmen zu können. Es soll ein Benehmen mit dem freien Schulträger und dem Landkreis hergestellt werden. Die Genehmigung könnte laut der ASG erfolgen (siehe auch MOZ Artikel vom 06.02.2024).
5. Bau der Schule auf dem KWO Gelände: Die Grundlagen für den angestrebten Erbbaupachtvertrag werden in der GV am 26.01.2024 Thema sein.
6. Der Entsorgungsbetrieb (EMO) wird weitere Glascontainer im Ortsteil aufstellen. Die weiteren Aufstellorte werden dem Ortsbeirat in der nächsten Sitzung (07.03.2024) vorgestellt.
7. Ab dem 01.01.2025 gibt es nach Aussage des Entsorgungsbetriebes (EMO) nur noch Gelbe Tonnen zur Entsorgung von Leichtverpackungen (siehe MOZ Online Artikel vom 27.01.2024). Die gelben Säcke entfallen dann.

Herr Große informierte über nachstehende Punkte:

1. Die Schlaglöcher in der Köpenicker Allee (GT Waldesruh) sind beseitigt worden.
2. Zum Schutz der Köpenicker Allee und zur Verhütung von außerordentlichen Schäden wird es bis zum 30.04.2024 eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h geben. Dieses wurde vom Straßenverkehrsamt angeordnet.
3. Für die Aufstellung weiterer Bänke in der Lindenallee schlägt Herr Große vor, den Seniorenbeirat mit einzubeziehen.

TOP 6:

Herr Radach informierte über folgende Punkte:

1. Am 01.01.2024 fand im Gemeindesaal der traditionelle Neujahrstreff statt.
2. Am 23.01.2024 fand in der KITA Birkenstein die Neujahrsbegrüßung statt. Bei diesem Empfang wurde von Frau Lankow (KITA Leiterin) für die tolle Zusammenarbeit im Jahr 2023 mit der Freiwilligen Feuerwehr, den Vereinen, der Gemeindeverwaltung und den Gemeindevertretern gedankt.

TOP 7:

Herr Gerald Fritzsche, Iffenzheimer Ring:

Die Verkehrssituation in der Carenaallee wird immer schlimmer. In dieser Straße stehen manchmal bis zu 7 LKW Trailer und das Autohaus König stellt seine Autos auch mit auf der Straße ab. Es ist kein rauskommen mehr. Er schlägt vor eine Antrag an das Straßenverkehrsamt zu stellen, um auf dieser Straße Verkehrsschilder (Parkverbot oder eingeschränktes Halteverbot) aufzustellen. Des Weiteren muss dringend mit den ansässigen Gewerbetreibenden geredet werden. Für die Fahrradfahrer stellt die jetzige Situation auch ein Risiko dar. Eine Möglichkeit wäre, einen kombinierten Fuß- und Radweg dort zu bauen.

Herr Radach bestätigte die unmögliche Situation in der Carenaallee. Herr Große soll in den städtebaulichen Vertrag für das neue Baugebiet an der Carenaallee dem Investor einen Geh/ Radweg mit Beleuchtung eintragen. Herr Scherler beschrieb die Verkehrssituation für die an dieser Stelle entstehenden neuen 700 Wohneinheit katastrophal und die eine Straße als Zu- und Ausfahrt auf den Hönower Weg als unzureichend. Herr Radach bat Herrn Große, dass es schnellstmöglich einen Termin mit dem Landkreis und dem Straßenverkehrsamt geben muss, um diese ganze Situation am Hönower Weg zu besprechen.

Herr Siebert sagte, dass die Carenaallee einen durchgehenden Gehweg bekommen muss. Seine Idee ist, ein eingeschränktes Halteverbot für diese Straße zu beantragen. Dies will er in die Wege leiten.

Herr Detlef Herrmann, Am Güterbahnhof:

Er plädiert in den Investitionsplan für das Jahr 2025 den Neubau der Poststraße als Maßnahme mit aufzunehmen mit einem ordentlichen Gehweg.

Herr Seidel (Gemeindevertreter): Wann kommt der Angebotsstreifen für Radfahrer zwischen der Virchowstraße (Neuenhagen) in Richtung Hoppegarten bis zum Abzweig Birkensteiner Straße und in der Rennbahnallee.

Herr Große gab die Antwort, dass die Anordnung von der Gemeinde kommt, wenn die Bordsteinabsenkung in der Rennbahnallee erfolgt ist. Der Rahmenvertragspartner will im I. Quartal d. J. damit beginnen.

TOP 8:

Herr Scherler: In der Industriestraße und in der von Canstein Straße bis hin zur Feuerwehr müssen unbedingt Halteverbotsschilder aufgestellt werden. Die jetzige Situation ist unmöglich..Herr Siebert strebt zeitnah eine Ortsbegehung mit Frau Dr. Hollstein (Leiterin des Straßenverkehrsamtes) und dem Ortsbeirat an, damit die gesamte Verkehrssituation im Ortsteil angesprochen/diskutiert und gezeigt werden kann.

Herr Scherler sprach noch mal die Situation den Papierkörben am Bahnhof Hoppegarten an. Diese müssen dringend verändert werden, weil die Zigarettenkippen dort nicht ordnungsgemäß entsorgt werden und auf den Gehwegen und Grünanlagen liegen.

Am Rad- und Wanderweg E 11 an der Rudolf-Breitscheid-Straße hinterm Friedhof Dahlwitz hat der Bauhof einen Lagerplatz. Die kleine Zufahrtsstraße ist total zerfahren. Der Weg muss unbedingt wieder begeh- bzw. befahrbar gemacht werden, weil das zur Strecke des Rad- und Wanderweges E 11 gehört. Eine Perspektive wäre, den Abstellort für den Bauhof der Gemeinde dort zu entfernen.

Frau Herrmann hat am Schloßplatz Zeitungsbündel vom Märkischen Sonntag gefunden und sie an die Stelle hinterm Friedhof zum Bauhof gebracht zur Entsorgung. Dort lagen die Zeitungen über mehrere Wochen noch rum und wurden nicht entsorgt.

Des Weiteren fragt Frau Herrmann nach Stand der Reitwege nach. Hierzu gab der GV im Jahr 2021 schon einen Beschluss.

Herr Molks kritisierte, dass Märkereinträge (auf der Internetseite der Gemeinde) über ausgefallene Straßenbeleuchtung und den fehlenden Straßen- und Winterdienst nicht beachtet oder abgearbeitet werden. Zum Thema Straßen- und Winterdienst informierte Herr Große, dass die zuständige Firma dabei ist, die Mängel abzuarbeiten.

Des Weiteren fragt Herr Molks bezüglich der Nachkontrolle, wegen weiterer Parkplätze am S-Bahnhof Birkenstein, auf dem freien Grundstück zwischen dem S-Bahnhof Birkenstein und Mercedes am Hönower Weg. Wie ist der Stand? Herr Große gab die Antwort, dass die Eigentümergesellschaft für dieses Grundstück mehrfach gewechselt hat, deshalb stockt das B-Planverfahren. In der Gemeindeverwaltung liegen jetzt Bebauungspläne für dieses Grundstück vor. Herr Molks gab an, dass der gültige B-Plan den Bau von Parkplätzen beinhaltet und es soll nichts anderes auf dem Grundstück passieren.

Herr Große informierte den Ortsbeirat darüber, dass es eine Sondersitzung des Hauptausschusses geben wird, der sich mit dem Austausch von Leuchtmitteln in der Gemeinde befassen wird und die klimapolitischen Maßnahmen vom Planer erläutert bzw. vorgestellt werden. Laut Herrn Radach muss sich die alte Beleuchtung GT Birkenstein in der nächsten Sitzung der Ortsbeirates (07.03.2024) beschäftigen.

TOP 9:

./.

TOP 10/TOP 10.1./TOP 10.2.:

Einleitung von Herr Radach:

Positiv ist die Unterstützung der Weihnachtsfeier und die Aufstellung der Weihnachtsbäumen mit Beleuchtung im Ortsteil bei den Einwohnern sehr gut angekommen. Dis sollte im nächsten Jahr wiederholt werden.

Negativ ist, dass das Ortsteilbudget 2022 in die Rücklagen der Gemeinde geflossen ist. Die Hütte, die aus dem Ortsteilbudget 2022 bezahlt werden sollte und die Bänke sind nicht aufgestellt wurden. Dies ist auch für unsere Jugendlichen sehr enttäuschend.

Herr Siebert (siehe Anlage 1) gab an, dass für die beschlossenen Maßnahmen aus dem OT Budget 2022 Investitionsnummern vergeben wurden und dann über das Geld noch 2 Jahre danach verfügt werden kann.

Also stehen die 8.000,-€ zweckgebunden im Jahr 2024 zur Verfügung.

Herr Molks gab an, dass die Hütten kostengünstig aufgestellt werden sollten und der Bauhof sich geweigert hat, die Hütten aufzustellen. Herr Große gab die Antwort, dass die Mitarbeiter aus dem Bereich Tiefbau in diesen Vorgang involviert waren und die Materialien nicht dafür geeignet waren. Der Bauhof hat sich nicht geweigert, die Hütten aufzustellen. Herr Molks fragte nach, wieso es keine Rückinformation über die nicht geeigneten Materialien an den Ortsbeirat gab.

Herr Scherler warf die Idee auf, eine Kooperation mit der Forstschule der Partnergemeinde Rzepin (Polen) einzugehen. Beim letzten Besuch in der Forstschule in Rzepin hat man gesehen, dass die Forstschule solche Hütten und Bänke dort baut.

Frau Herrmann fragte nach der Bank an der Bushaltestelle Am Friedhof. Diese wurde im Oktober 2023 schon beschlossen.

TOP 10.3.:

Ca. 11.000,-€ wurden aus dem Ortsteilbudget 2022 nicht ausgegeben.

Herr Radach informierte die Mitglieder des Ortsbeirates darüber, dass das Geld für die Geburtstagsblumensträuße Dezember 2023 nicht mehr ausreicht. Die von ihm privat bezahlten 210 Euro an den Blumenhändler würde er gerne aus dem Ortsteilbudget nehmen.

Beschluss: 6 x ja, einstimmig zugestimmt, die Mittel können aus dem Ortsteilbudget 2022 genutzt werden

Herr Siebert versprach, dass er das Geld nicht aus dem Ortsteilbudget nehmen muss und es eine andere Lösung dafür geben muss/wird. Er wird sich mit Herrn Radach treffen, um ihm das Geld zu erstatten.

Herr Siebert informierte weiter, dass die Übertragung des Ortsteilbudget 2023 und die Haushaltsstelle Heimatfeste 2023 in den Haushalt 2024 übertragen wird, sowie der HH 2023 wieder bestätigt wurde. Es wird versucht, den Haushalt 2024 Anfang des Jahres fertigzustellen, um u. a. die Frauentagsfeier (08.03.2024) und die Sicherheitsmassnahmen für das Bolzplatzfest am 30.04.2024 mitzufinanzieren.

Der Basisentwurf für das Ortsteilbudget 2023/2024 sind in der Anlage 2 zu sehen.

Herr Radach gab noch den Hinweis, dass das Ortsteilbudget unbedingt entsprechend der neuen Einwohnerzahl angepasst werden muss..

TOP 11:

Einleitung von Herrn Radach: Die steigenden Verkehrsteilnehmerzahlen (Autos) auf Berliner Seite Hoppegartener Str. und bei uns durch die neuen Baugebiete im Bereich des Neuen Hönower Weges und Hönower Weg wird sich im Berufsverkehr zu einer Katastrophe entwickeln. Hier muss unbedingt Vorsorge getroffen werden (beidseitige Fuß- und Radwege, Fußgängerbedarfsampeln und eine Ampel an der Carenaallee. Der Landesbetrieb und der Landkreis müssen unbedingt mit einbezogen werden.

TOP 11.1.

Herr Große gab folgende Informationen zur Köpenicker Allee (GT Waldesruh):

Hier ist Gefahr in Verzug. Das beauftragte Planungsbüro war in der Gemeindeverwaltung. Es gab eine Abstimmung über 3 Untersuchungsvarianten. Für die Geh- und Radwegespur innerorts gibt es von der Behörde keine Genehmigung. Eine Präsentation der 3 Untersuchungsvarianten wird es in der nächsten Ortsbeiratssitzung am 07.03.2024 geben. Der Radweg sollte in der Nähe der Straße gebaut werden und der Gehweg im Ist Zustand verbleiben.

TOP 11.2.:

Herr Radach: Die Straßenerschließung der Hegelstraße (GT Waldesruh) wurde durch den Ortsbeirat gestoppt. Soll die Ausbaumaßnahme wieder angestoßen werden? Herr Siebert hat in der Bürgermeistersprechstunde auch vermehrt Anfragen der Anwohner aus dem Heidemühler Weg (GT Waldesruh).

Herr Große: Für die Ausbaumaßnahme in der Hegelstraße steht alles. Die Planung ist zu 100% fertig.

Es muss eine komplett neue Ausbaumaßnahme angemeldet werden und eine Anliegerversammlung durchgeführt werden. Für die Ausbaumaßnahmen muss auf Grund der gestiegenen Baupreise die finanziellen Mittel erhöht bzw. angepasst werden. Der Heidemühler Weg ist ein verkehrsberuhigter Bereich/Spielstraße. Zu diesem Thema wird Frau Dr. Hollstein befragt/gesprächen, dann erst kann die Planung weiter geführt werden. Herr Radach fragte nach, ob man beide Straßen gleichzeitig seitens der Verwaltung abarbeitet werden kann?

Herr Molks gab an, dass es eine 75%ige Förderung für Gehwege gibt. Weil man nicht weiß wie lange es diese Förderung noch geben wird sollte man förderfähige Sachen präferieren. Die Entlastung der Anwohner sollte unbedingt berücksichtigt werden. Herr Große gab an, dass der Planer Straßenfördermittel in Aussicht gestellt hat..

Fazit: Herr Große wird in der nächsten Ortsbeiratssitzung (07.03.2024) die Kapazitäten und die Förderungen dem Ortsbeirat mitteilen.

Herr Scherler regte an, mit den Planungen anzufangen, genau wie mit dem Gehweg und den Laternen an der Straße An der Feuerwehr und dem kleinen Gehweg an der Alte Berliner Straße in Höhe am Lenné Park. Das sind Schulwege und sie müssen Priorität haben.

TOP 11.3. (siehe Anlage 3, diese wird vom Fachbereich I nachgereicht):

Herr Große: Der Planer stellt die 3 Varianten in der nächsten Ortsbeiratssitzung (07.03.2024) vor. Die fachliche Beratung mit mobus und dem Straßenverkehrsamt ist erfolgt. Die Deutsche Bahn hat sich noch nicht dazu geäußert. Der Baulastträger ist das Land.

TOP 11.4

Fazit der Diskussion: Es fehlen viele Anregungen, die aus dem Kreis des Ortsbeirates schon gekommen sind, wie z. B. die Bedarfsampel am Hönower Weg (Im Busch), der Fußweg bei Mercedes, die Ampel an der Carenaallee und vielleicht auch langfristig die Verlängerung der Brücke am S-Bahnhof Birkenstein für einen bessere Überquerung des Hönower Weg. Es muss unbedingt auf eine schnelle Realisierung durch die DB gedrängt werden.

Herr Radach weist ausdrücklich darauf hin, dass diese Bahnquerung im Bundesverkehrsplan der Bundesregierung für 2035 geplant ist. Es ist nicht davon auszugehen, dass die Bundesregierung diesen Termin einhält bzw. auf Wunsch der Gemeinde Hoppegarten vorziehen wird.

TOP 12

DS 498/2024/19-24 Offenlagebeschluss des Bebauungsplans "Rennbahnquartier"

(Rederecht für Herrn Neue): einstimmig gegeben

Hierzu gab es eine Power Point Präsentation, die unter dem TOP in der Einladung zu dieser Sitzung zu finden ist. Diese wurde noch mal näher von Herrn Neue erklärt.

- Baubeginn ist Ende 2025 geplant
- Einwohnerzahl wird bzw. ist für 780 geplant
- eine Erweiterung des Verkehrsknotenpunktes an der Rennbahnallee wird es nicht geben
- Entstehung einer KITA mit 80 Plätzen
- 6 Rollstuhlgerechte Wohnungen werden entstehen
- Generationswohnen ist angedacht
- Besucherparkplätze werden im Mobilen Hap geben
- eine Busdurchfahrt von mobus ist eingeplant

Fragen zu der Präsentation von den Ortsbeiratsmitgliedern:

- die Geschossigkeit ist ein Problem
- die Park- und Stellplatzsituation werden nicht ausreichen, im städtebaulichen Vertrag muss verankert werden, dass die angebotenen Stellplätze bezahlbar sein müssen, nicht das alleine gemeindlichen Flächen zugeparkt werden

Es gab noch die Nachfrage wer den Winter- und Straßendienst verrichtet, die Antwort, dass das vom Eigentümer gemacht wird.

Abstimmung:

Anwesend waren 6 Mitglieder:

Ja	Nein	Enth
0	2	4

Abstimmungsergebnis: abgelehnt

gez. Stefan Radach
Ortsvorsteher/in

gez. Katja Helmig
Protokollant/in